

im Fokus



Die Mitgliederversammlung wählte Olten's Stadtpräsident Thomas Marbet als neuen Präsidenten des Vereins AareLand.

Gesamterneuerungswahlen

Thomas Marbet neuer AareLand-Präsident

Thomas Marbet, Stadtpräsident Olten, ist von der Mitgliederversammlung am 22. April 2026 zum neuen Präsidenten des Vereins AareLand gewählt worden. Er tritt die Nachfolge von Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident Aarau, an. Für die Amtsperiode 2026 – 2029 wurde auch der AareLandRat (=Vereinsvorstand) neu gewählt. Ihm gehören neben Thomas Marbet die folgenden Mitglieder an: Hanspeter Hilfiker (Stadtpräsident Aarau, bisher), André Kirchhofer (Stadtpräsident Zofingen, neu), Carlo Degelo (Kanton Aargau, bisher), Sacha Peter (Kanton Solothurn, bisher), Carmen Suter (aarau regio, bisher), Bernhard Studer (Olten-Gösgen-Gäu, neu), Willi Zürcher (Zofingenregio, bisher). Als stellvertretende AareLandRäte wurden gewählt: Maurus Büsser (Kanton Aargau, bisher), Regina Füeg (Kanton Solothurn, bisher), André Grolimund (Olten-Gösgen-Gäu, bisher), Markus Knüsel (aarau regio, neu), Ivan Zanin (Zofingenregio, neu), Suzanne Marclay (Aarau, neu), Marion Rauber (Olten, neu), Daniela Weber (Rothrist, neu). Zudem bestimmten die Vereinsmitglieder (Kantone und Regionalverbände) je zwei Delegierte für die Mitgliederversammlung. Es sind dies: Daniel Kolb und Raphael Graser (beide bisher) für den Kanton Aargau, Brigitte Schelble und Jessica Fässler (beide bisher) für den Kanton Solothurn, Mario Schegner (neu) und Yvette Körber (Bisher) für aarau regio, Daniel Mackuth (neu) und Matthias Suter (bisher) für Olten-Gösgen-Gäu sowie Markus Steiner und Rolf Walser (beide neu) für Zofingenregio.

Interview mit...

Thomas Marbet



Thomas, was hat Dich motiviert, das Präsidium des Vereins AareLand zu übernehmen?

Thomas Marbet: «Es ist ganz einfach: Das Präsidium wird im Turnus vergeben. Nach Zofingen und Aarau ist nun die Stadt Olten an der Reihe. Ich freue mich auf diese Aufgabe und die Kontakte im AareLand.»

Welche persönlichen Erfahrungen aus Deiner bisherigen Tätigkeit als Stadtpräsident von Olten bringst Du in die regionale Zusammenarbeit ein?

«Als Mitglied des AareLandRats kenne ich die Aufgaben bereits, und als Stadtpräsident von Olten sowie als Präsident des Regionalvereins Olten-Gösgen-Gäu und der Wirtschaftsförderung Region Olten bin ich mit der Region stark verbunden.»

Was bedeutet Dir das AareLand persönlich?

«Das AareLand ist für mich Arbeits-, aber auch Erholungsraum. Es ist da, wo ich halt lebe.»

Du begleitest den Verein AareLand bereits seit längerer Zeit als Vertreter der Stadt Olten. Was nimmst Du aus dieser Zeit mit?

«Viele spannende Begegnungen beispielsweise an den Mitgliederversammlungen und auf Exkursionen.»

Welche Erwartungen hast Du an die Zusammenarbeit im Vorstand und mit den Mitgliedsgemeinden?

«Ich hoffe auf konstruktive Dialoge und Kooperationen.»

Welche bestehenden Projekte siehst Du als besonders wirkungsvoll an?

«Aus Oltner Sicht das Projekt Neuer Bahnhof Olten, aber auch die Verkehrsinfrastruktur-Entwicklung im Raum Suhr (VERAS).»

Wo gibt es aus Deiner Sicht Potenzial für neue Projektideen?

«Sicherlich bei der Mobilität. Wir wissen heute nicht, wie sich die Menschen in Zukunft fortbewegen. Wer hätte gedacht, dass Erwachsene wieder Trottis fahren.»

Gibt es regionale Herausforderungen, die Du als besonders dringlich erachtest?

«Die Agglomerationen wachsen zusammen, dennoch werden sie von Gemeinde- und Kantonsgrenzen durchtrennt – das ist nicht immer einfach in der Planung.»

Wo siehst Du die grössten Chancen der Region in den kommenden Jahren?

«Im AareLand verfügen wir über bezahlbaren Wohnraum mit viel Lebensqualität in der Fläche, aber auch im Jurabogen. Das müssen wir den Top-Zentren der Schweiz noch verständlicher machen.»

Die Region AareLand ist sehr heterogen – vom städtischen Olten bis zu ländlichen Gemeinden. Wie schaffen wir es, alle Interessen gut einzubinden?

«Die räumlichen Gegebenheiten machen an der Stadt- oder Dorfgrenze nicht Halt. Beispielweise bringt es wenig, wenn der Verkehr nach Olten aus Westsicht funktioniert, dann aber im Osten kollabiert. Deshalb muss man gemeinsame Interessen suchen und dann Lösungen erarbeiten.»

Was macht erfolgreiche regionale Zusammenarbeit für Dich aus?

«Wenn jeder alles allein macht, wird es teuer. Städte und Gemeinden müssen ihre Infrastrukturen und Verwaltungen besser nutzen, dann sinken die Kosten für alle.»

In welcher Form möchtest Du den Dialog mit Gemeinden, Politik, Wirtschaft und Bevölkerung pflegen?

«Vor allem im direkten Austausch an Sitzungen, Versammlungen und Exkursionen.»

Gibt es etwas, das Du Dir von den Mitgliedsgemeinden oder Partnern wünschst?

«Offenheit und Zugänglichkeit sind gute Grundvoraussetzungen. Daneben braucht es gegenseitiges Interesse und Engagement. Das spüre ich aber bei allen Partnern.»

Welcher Gedanke begleitet Dich in dieses neue Amt?

«Respekt vor der damit verbundenen Verantwortung und dem dafür nötigen Zeitbudget.»

Vielen Dank, Thomas, für das Interview!

Rückblick

AareLandsGemeinde vom 22. April 2026

Mit den Gemeinderatswahlen in den Kantonen Aargau und Solothurn hat sich das politische Team vieler Gemeinden erneuert – an der ersten AareLandsGemeinde des Jahres 2026 im Stadthaus Olten bekamen die neu gewählten und auch die bisherigen Mitglieder der Gemeinderäte den Verein AareLand sowie das Agglomerationsprogramm AareLand vorgestellt. Das Projektteam gab einen kompakten Überblick zu den Schwerpunkten der 6. Generation und informierte über die Anforderungen an Massnahmen und wichtige Termine. Als Good-Practice-Beispiel vergangener Aggloprogramm-Generationen stellte Hans Rudolf Sägesser, Vizegemeindepäsident Rothrist, die intermodale ÖV-Drehscheibe Bahnhof Rothrist vor.



Foto: AareLand

Agglo-Projekt

Spatenstich Bahnhofplatz Rothrist

Am 2. März 2026 erfolgte der Spatenstich für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes Rothrist mit Busbahnhof und intermodaler ÖV-Drehscheibe. Das Projekt ist eine Massnahme aus dem Agglomerationsprogramm AareLand 3. Generation. Der Bahnhof Rothrist soll zu einer leistungsfähigen intermodalen ÖV-Drehscheibe entwickelt werden. Geplant ist ein neuer Bushof mit drei Haltekanten sowie einer Reservekante, ein neuer Zugang zur Personenunterführung auf der Ostseite, Verbesserungen der Verkehrsführung insbesondere für den Langsamverkehr, Anpassungen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz sowie eine städtebauliche Aufwertung zur Unterstützung der zukünftigen Entwicklung des gesamten Bahnhofgebiets. Als wichtiger Verkehrsumschlagplatz, durch seine zentrale Lage und die publikumsorientierten Nutzungen soll das Bahnhofsareal einen wesentlichen Beitrag zur Innenentwicklung der Gemeinde leisten. Durch die Aufwertung der Freiräume, ein durchmischtes und attraktives Wohnraumangebot und das Bereitstellen eines Grundangebots der Nahversorgung soll das Areal in seiner Zentrumsfunktion gestärkt werden.



Aus dem AareLandRat

Jahresbericht/-rechnung verabschiedet

Am 20. März 2026 kamen die AareLandRäte in Zofingen zu ihrer ersten Sitzung des Jahres zusammen. Sie verabschiedeten Jahresbericht inkl. Jahresrechnung 2025 des Vereins AareLand zuhanden der Revision sowie der Mitgliederversammlung und beschlossen die Traktanden der Mitgliederversammlung vom 22. April 2026. Zu Gast war Daniel Kolb, Leiter Abteilung Raumentwicklung Kanton Aargau, der das Projekt Sommerakademie 2027 vorstellte. Andrea Schemmel, Projektleiterin Agglomerationsprogramm in der Geschäftsstelle AareLand, stellte weitere Projektideen vor. Welche Projekte ab 2027 umgesetzt werden, entscheidet der AareLandRat an seiner Sitzung vom 12. Juni 2026.

AareLandWirtschaft

AareLandImpuls am 24. September 2026

Der Bereich AareLandWirtschaft – vertreten durch die drei Wirtschaftsförderungen der Regionen Aarau, Olten und Zofingen – lädt gemeinsam mit der Raumplanung der Kantone Aargau und Solothurn Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem AareLand am 24. September 2026 zum beliebten regionsübergreifenden AareLandImpuls ein. Thema wird die Raumentwicklung im AareLand sein. Als Hauptreferent wird Remo Daguati (Inhaber LOC AG, Mitglied des Rats für Raumordnung des Bundesrats, Präsident Netzwerk Standort Schweiz) auftreten.

Am besten bereits jetzt den Termin reservieren!

Save the Date
AareLandImpuls

Donnerstag,
24. September 2026
7.30 Uhr



Foto: AareLand

Raumkonzept Schweiz

Abschlussveranstaltung in Bern



Foto: AareLand

Gemeinsam mit allen Handlungsräumen in der Schweiz hat das Bundesamt für Raumentwicklung in den vergangenen Jahren das Raumkonzept Schweiz aktualisiert. Auch das AareLand hat sich daran beteiligt. Zum Abschluss des Projekts fand ein kleiner Anlass in Bern im Beisein von Bundesrat Albert Rösti statt.

Agenda

Nächste AareLandsGemeinden

10. Juni 2026, 17.00 Uhr, Exkursion

24. September 2026, 7.30 Uhr (AareLandImpuls)

11. November 2026, 17.00 Uhr

Geschäftsstelle AareLand
c/o Regionalverband Zofingenregio
Untere Grabenstrasse 26
4800 Zofingen
www.aareland.ch